

• **Anmeldung ... !!!bis spätestens 31. Mai!!!**

... per Postweg

- ☐ Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung „Wir bezahlen nicht für eure Krise – weder links noch rechts des Rheins“ am 8. Juni 2013 in Freiburg an.

Name:.....

Straße:.....

Postleitzahl:.....

Ort:.....

E-mail:.....

Tel.:...../.....

Für unsere Planung, unbedingt ankreuzen:

Ich ziehe ein vegetarisches Gericht vor ☐

Ich ziehe ein Fleischgericht vor ☐

... per E-mail

Eine verbindliche Anmeldung ist auch per E-Mail, unter Angabe der gewünschten Speise, unter folgender E-mailadresse möglich:
franz-xaver.faisst@verdi.de

Die Teilnahme und Verpflegungen sind kostenfrei, Spenden werden nicht abgewiesen.

Konferenzsprache ist deutsch, aber man cha au schwätze wie em de Schnawwel gwachse isch.

• **Tagungsort / Anreise ...**

Tagungsort:

Mensa der Hebelschule
Engelbergerstr. 2 (Ecke Eschholzstraße)
79106 Freiburg

... mit der Bahn

Vom Bahnsteig auf die Straßenbahnbrücke, nach rechts bis zur Kreuzung Eschholzstraße. Dort nach links bis kurz vor der nächsten Kreuzung.
Die Schule ist das Eckhaus links. Die Mensa befindet sich links am Schulgebäude.
Fußweg ca. 10 min.

... mit dem Auto

Autobahnausfahrt **Freiburg Mitte** auf die **B 31** Richtung Freiburg bis zur Ausfahrt „**Stühlinger**“, von dort links in die **Eschholzstraße Richtung Universitätsklinikum** bis Kreuzung **Engelbergerstraße**, dort ist rechter Hand die **Hebelschule**. Parkplätze befinden sich in der Engelbergerstraße.

Veranstalter:

Freiburger Bündnis: „Wir zahlen nicht für eure Krise!“

Kontakt:

verdi Südbaden
z. Hd. Franz Faisst
Hebelstr 10
79104 Freiburg
franz-xaver.faisst@verdi.de
+49 (0)171-260 23 85

Finanzielle Unterstützung von ...



Grafik und Layout:

Mediengestalterin Angela Rixius, mail@angelarixius.de



**WIR ZAHLEN NICHT FÜR
EURE KRISE – weder links
noch rechts
des Rheins**

**Analyse
Erfahrungsaustausch
Auswege**

**Samstag
8. Juni 2013
10:00 – 16:00 Uhr**

**Freiburg i. Br./Stühlinger
Hebelschule Engelbergerstr. 2
Ecke Eschholzstraße**

Die Finanzkrise – Krise des Systems – hat Europa fest im Griff. Ausgelöst wurde sie durch die rücksichtslose neoliberale Umgestaltung der Finanzwelt, durch die Privatisierung öffentlichen Eigentums und der Vorsorgeleistungen, durch die Deregulierung der Arbeitswelt, durch die steuerliche Entlastung großer Vermögen („Standortpolitik“) bei gleichzeitigen Kürzungen in den Sozialsystemen mit dramatischen Auswirkungen in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Diese krisenhafte Entwicklung hat zu ungeheurem Reichtum in immer weniger Händen und zu bitterer Not bei Millionen von Menschen geführt. Das ausgeklügelte Europa der Finanz- und Warenmärkte findet keine Entsprechung in den europäischen Sozialsystemen.

- Wir wollen auf unserer Tagung versuchen, die Entwicklung zu analysieren.
- Welche wichtigen Sozialsysteme gibt es in den drei Ländern?
- Welche Sorgen beunruhigen die Bürgerinnen und Bürger im Dreiländereck, wie reagieren sie darauf und welche Auswege halten sie, ihre Gewerkschaften und andere gesellschaftliche Institutionen für möglich?

Wenn die Tagung zu gemeinsamen Ansätzen und Aktionen führen sollte, dann hat sie die Erwartungen der Veranstalter mehr als erfüllt.

Der Referent des Plenumsvortrages

Lucas Zeise ist seit 25 Jahren Finanzjournalist. Er schrieb bis 2012 regelmäßig für die „Financial Times Deutschland“, jetzt für die Tageszeitung „Junge Welt“. Zeises letztes Buch heißt wie der Titel seines Vortrags **„Euroland wird abgebrannt“**.

Darin erklärt er, warum sich die globale, 2007 offen ausgebrochene Finanzkrise im Europa des Euro besonders verheerend auswirkt (Papyrossa Verlag).

- 09:30 Kaffee und Brezeln
- 10:00 Eröffnung und Grußworte
- 10:15 **Plenumsvortrag**
„Euroland wird abgebrannt“
Lucas Zeise, Wirtschaftsjournalist
- 11:00 Diskussion
- 12:15 Mittagspause
- 13:00 **Workshops für Arbeitsgruppen**
- Vergleichende Sozialpolitik im Dreiländereck.
(Schwerpunkt Arbeitnehmerrechte)
 - Wie reagieren die Gewerkschaften auf die Krise?
 - Wie interpretiert der „Normalbürger“ die Krise?
- 14:00 Kaffeepause
- 14:30 **Berichte von den Workshops und Diskussion**
- 15:30 Beratung und Verabschiedung einer Resolution
- 16:00 Abschluss

Im Anschluss ca. 17 - 18:30 h:

Trinationales Theaterstück mit Laienspieler/innen aus Basel, Mulhouse und Freiburg, die ihre Lebenserfahrungen am Rande der Gesellschaft zusammengetragen haben. Daraus entstanden ist ein Stück über Nähe und Fremdheit der Nachbarschaft, soziale Ausgrenzung versus grenzenlosem Konsum und Leistungsdenken, Solidarität mit dem Nächsten und schließlich die Frage: Wer bin ich?
Wie will ich mit meinen Mitmenschen leben?



WIR ZÄHLEN NICHT FÜR EURE KRISE!

verdi Südbaden

z.Hd. Franz Faist
Hebelstr. 10

79104 Freiburg